



Liestal aktuell

September 2021 | Nr. 857 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 14. Oktober 2021, Insertionsschluss: 30. September 2021, insertate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

z.B. **Wurstbrettli**
mit Messer



... und viele weitere
personalisierbare
Produkte in unserem
neuen Webshop!

REGIOLASER
präzise graviert

www.regiodruck.ch/webshop

Anzeige

Und es funktioniert!



Es war ja wohl nicht ganz der Sommer, den wir uns alle gewünscht hätten. Das Wetter wollte einfach nicht so richtig mitspielen – warme Sommerabende im Freien blieben Mangelware und nach wie vor ist die Pandemie noch nicht wirklich überwunden. Ich hoffe, es blieb für die meisten von uns trotz allem nicht nur beim Trübsal Blasen und Sie konnten trotz allem schöne Sommermomente geniessen.

Es gibt viele Leute in unserer Stadt, die das wirklich verdient haben, weil sie in den letzten Monaten Überdurchschnittliches im Dienst der Bevölkerung geleistet haben. Im Vordergrund stehen natürlich die Angehörigen des Krisenstabs und des Zivilschutzes der Region Ergolz, Liestal-Lausen. Sie sind über ein Jahr lang fast im Dauereinsatz gewesen und haben erst ein Test- dann ein Impfzentrum aus dem Boden gestampft und betrieben. Diese Kraftakte waren nur möglich, dank einer starken

regionalen Zusammenarbeit auch mit den anderen Zivilschutzregionen. Die erfreulich hohe Impfrate in unserer Region ist nicht zuletzt der einwandfreien Logistik und Organisation im Zentrum Stutz zu verdanken. Wer vielleicht bisher an Sinn und Tauglichkeit von Zivilschutz und Krisenstab gezweifelt hat, muss spätestens jetzt gemerkt haben, wie wertvoll und tauglich diese Milizstrukturen sind und dass wir uns in Krisenzeiten getrost auf sie verlassen können.

Auch die Stützpunkt und Regionalfeuerwehr Liestal hat in diesem Sommer eine ausserordentliche Belastungsprobe mit Bravour bewältigt. Neben zahlreichen kleineren Ereignissen war der Grosseinsatz nach dem Unwetter vom 25.06.2021 ein Paradebeispiel für die Schlagkraft unserer Regionalfeuerwehr. An diesem Tag waren die Gemeinden in der gesamten Region von Überschwemmungen betroffen, insbesondere Büren, Liestal und Arisdorf. Der Rapport des Kommandanten zu den Ereignissen an diesem Tag ist eindrücklich. Insgesamt waren 29 Einsätze im ganzen Gebiet nötig. Sie wurden von mehreren Teams teilweise parallel an verschiedenen Orten bewältigt. Die ganze Feuerwehr musste aufgeboden werden. Der Schwerpunkt der Einsätze war in Arisdorf, dort mussten teilweise sehr heikle Einsätze geleistet werden. Die Fluten drangen auch in Garagen ein und es drohten beachtliche Gewässerverunreinigungen. Dies konnte mit geschickt eingesetzten Einsatzmitteln und einer Topzusammenarbeit unter den Teams

verhindert werden. Gleichzeitig wurden grossflächig Sandsäcke verteilt und natürlich war die Wache immer besetzt für den Fall von weiteren Noteinsätzen. Am Sonntagmorgen um 01.00 Uhr konnten alle 52 Angehörigen der Feuerwehr, müde aber zufrieden nach einem erfolgreichen Grosseinsatz, entlassen werden. Die SRFWL hat bewiesen, dass die Regionalisierung und somit der Grundgedanke einer solchen, auch in einem solchen Extremfall mit drei Schadensräumen funktioniert.

Beide Beispiele zeigen, wie sehr wir auf gut funktionierende, schnell einsatzfähige Milizstrukturen angewiesen sind. Die grosse Einsatzbereitschaft und der gute Ausbildungsstand aller Mitglieder des Zivilschutzes und der Feuerwehr sind eine riesige Ressource. Mit einer geschickten Verbindung von Berufs- und Milizsystem sind sie in der Lage, jederzeit schnell, flexibel und topkompetent zu reagieren. Herzlichen Dank an alle, die sich mit Herzblut für das Wohl und die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen. Und übrigens: melden Sie sich, wenn Sie interessiert sind, mitzumachen. Wir können immer gute Leute brauchen!

R. Nebiker

Regula Nebiker, Stadträtin
Vorsteherin Departement Sicherheit / Soziales

www.liestal.ch 

Samstag,
18. September 2021



FLOHMÄRT

LIESCHTEL

Kleider, Geschirr, Spielzeug, Elektronik, Bücher,
Dekorationen, Sammlerartikel, Secondhand Waren,
Essen und Trinken.

von 08:00 bis 15:00 Uhr

www.flohmarkt-liestal.ch

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 10. August 2021

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage zum Quartierplan «Im Oristal» zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat stimmt dem Quartierplanvertrag zur Quartierplanung «Im Oristal» zu.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage zum Quartierplan Ziegelhof II zuhanden des Einwohnerrats mit Änderungen.
- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme zur Unterschutzstellung des Waldgebiets «Hümpeli» zuhanden der Abteilung Natur und Landschaft der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion.
- Der Stadtrat reicht das Reglement Familienergänzende Kinderbetreuung nach der 2. Lesung beim Kanton zur Vorprüfung ein.

Sitzung vom 24. August 2021

- Der Stadtrat beschliesst den Bau- und Strassenlinienplan Schwieristeg und verabschiedet diesen zu Händen der öffentlichen Planaufgabe.
- Der Stadtrat beschliesst das Bauprojekt und verabschiedet dieses zu Händen der öffentlichen Planaufgabe.
- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit Friedhof: Umsetzung Konzept Urnengarten in der Höhe von CHF 50'000 (Konto Nr. 7710.5030.065) frei.
- Der Stadtrat vergibt den Bau des Aufenthaltsortes in der Höhe von CHF 66'132.40 (inkl. MwSt.) an die Firma Arbos AG, Hölstein.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Anzeige



Kunst- und Kreativschule BL für Kinder
und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

K'Werk BL, Benzburweg 20, 4410 Liestal

In den Kursen des Herbstsemesters
- Malen - Fotografieren - Graffiti -
Comiczeichnen -
hat es noch Plätze frei.

Kursprogramm und Anmeldung auf
www.kwerk-bl.ch

Freiwillig engagiert! Und Sie?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Informieren Sie sich ganz unverbindlich bei uns!

Begleitung von Kindern in schwierigen Lebenssituationen: Dank Ihnen macht das Kind neue Erfahrungen, erweitert seine Fähigkeiten und erlebt eine unbeschwertere Zeit.

Begleitung von Flüchtlingen: Sie treffen regelmässig eine Einzelperson oder Familie. Gemeinsam sprechen sie Deutsch. Sie informieren, hören zu und helfen in konkreten Alltagsfragen.

Besuchsdienst für mehr Freude im Alltag: Sie besuchen regelmässig eine Seniorin oder einen Senior. Sie bestimmen zusammen, wie die gemeinsame Zeit gestaltet wird. Oder möchten Sie besucht werden?

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind. 6 Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland

Frau C. Böhler und A. Matiz

Tel. 061 905 82 00

freiwillige@srk-baselland.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Beschlüsse vom 25. August 2021

Traktandenliste

Das Geschäft «**Kreuzung Büchelstrasse/Rosenstrasse/Gestadeckplatz**» (Postulat Nr. 2021-53) wird gemäss Antrag der Postulanten einstimmig von der Traktandenliste abgesetzt.

Der Antrag des Büros wird mit 4 Ja-Stimmen gegen 28 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt und das Geschäft «**Quartierplanung Osbopplatz, Bericht der BPK**» (Nr. 2020-13) auf der Traktandenliste belassen.

1. Die **Protokolle** der Ratssitzungen vom 26. Mai 2021 und 30. Juni 2021 werden einstimmig genehmigt.
2. **Wahlbüro-Ersatzwahlen** (Nr. 2021-61)
Frau Joelle Santoni, geb. 1987, wird gemäss Wahlvorschlag der SVP-Fraktion einstimmig für die restliche Amtsperiode bis 30. Juni 2024 gewählt.
Frau Brigitta Buser, geb. 1957, wird einstimmig gemäss Vorschlag der Grünen Fraktion für die restliche Amtsperiode bis 30. Juni 2024 gewählt.

3. Kommissions-Ersatzwahlen (Nr. 2021-62)

Auf Vorschlag der Fraktionen werden einstimmig gewählt:

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

- Derungs Reto (SP) anstelle von Jeitziner Loris (SP) als GPK-Vizepräsident
- Schenker Lena (GL) anstelle von Faust Lisa (GL) als GPK-Ersatzmitglied

Finanzkommission (FIKO)

- Muheim Alexandra (SP) anstelle von Derungs Reto (SP) als FIKO-Mitglied
- Abt Florian (SP) anstelle von Jeitziner Loris (SP) als FIKO-Ersatzmitglied

Gemeindeordnung und Reglemente (GOR)

- Abt Florian (SP) anstelle von Eisenring Fabian (SP) als GOR-Mitglied

Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission (SBK)

- Schenker Lena (GL) anstelle von Faust Lisa (GL) als SBK-Mitglied
- Muheim Alexandra (SP) anstelle von Eisenring Fabian (SP) als SBK-Ersatzmitglied

4. Der Bericht der Bau- und Planungskommission zum **Quartierplan Osbopplatz** wird mit 33 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung an die vorberatende Kommission zurückgewiesen. (Nr. 2020-13)
5. Die stadträtliche Vorlage **Quartierplanung Ziegelhof II** wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2021-63)
6. Einstimmig wird die stadträtliche Vorlage **Quartierplanung «Im Oristal»** zur Vorberatung an die Bau- und Planungskommission überwiesen. (Nr. 2021-64)
7. **Wohnungsbau gemeinnützig**, Postulat (Nr. 2021-47)
Mit 24 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen wird das Postulat «Förderung eines vielfältigen und gemeinnützigen (genossenschaftlichen) Wohnungsbaus bei Sondernutzungsplanungen (Quartierplänen)» von Pascale Meschberger der SP-Fraktion, Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion und Dominik Beeler der Grünen Fraktion an den Stadtrat überwiesen.
8. Die Interpellation betreffend Forcierung der **Fernwärme** von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2021-50)
9. Das Postulat «**Förderung von Buvetten**» von Anja Weyeneth der SP-Fraktion wird

mit 30 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2021-51)

10. Für die Überweisung der Motion «**Netto Null 2040**» von Pascale Meschberger der SP-Fraktion stimmen 16 Ratsmitglieder zu. 16 Ratsmitglieder sprechen sich gegen eine Überweisung aus und 4 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.
Mit Stichentscheid des Ratspräsidenten wird die Motion nicht an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2021-52)

11. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat 11 Fragen und 4 Zusatzfragen beantwortet.

Folgende traktandierten Geschäfte wurden wegen Zeitmangels **vertagt**:

- Postulat «Fischmarkt-Neugestaltung» (Nr. 2021-58)
- Interpellation «Verkehrssicherheit/Velowege» (Nr. 2021-59)

Es unterliegen keine Beschlüsse dem **fakultativen Referendum**.

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident
Markus Rudin

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Kindergarten Frenke – Interpellation zur Sicherheit Kindergartenkinder Frenke 1 – 3 von Benjamin Erni der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2021-65)
- Verkehrspolitik – Postulat betreffend zeitgemässen Verkehrspolitik in Liestal von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion (Nr. 2021-66)
- A22 unter die Ergolz – Interpellation «A22 unter die Ergolz» von Daniel Schwörer der FDP-Fraktion (Nr. 2021-67)

POLITISCHE RECHTE

Stadtrat legt die Gemeindeabstimmung «Schulanlage Gestadeck, Baukredit für den Pavillon-Ersatzbau» auf den 26. September 2021 fest

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2021 den Bruttokredit in der Höhe von CHF 4.4 Mio. für den Ersatzbau des Pavillons in der Schulanlage einstimmig beschlossen. Dieser Beschluss unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss § 6 der Gemeindeordnung.

Der Stadtrat hat gemäss § 17 des Gesetzes über die politischen Rechte die Gemeindeabstimmung betreffend den Investitionskredit in der Höhe von CHF 4.4 Mio. auf das Wochenende vom 26. September 2021 festgelegt. An diesem Wochenende wird über weitere eidgenös-

sische und kantonale Vorlagen abgestimmt. Das Abstimmungsmaterial wurde den Stimmberechtigten in der Woche vom 30. August 2021 bis 4. September 2021 zugestellt.

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe für:

S-0173242.1

Transformatorstation LIE Zentralwäscherei, Neubau auf Parzelle 166, Koordinaten: 2621606/1260001

L-0228440.1

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen LIE Zentralwäscherei und LIE Fernheizwerk, Erstellen der neuen Kabelleitung

L-0159276.3

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen LIE Zentralwäscherei und Rheinstasse/Spitalstrasse, Einschlaufen des Kabels in die neue Transformatorstation

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die EBL, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Die Gesuchunterlagen werden vom 10. September bis zum 11. Oktober 2021 in der Stadtverwaltung Liestal, beim Info-Schalter im Erdgeschoss während den ordentlichen Öffnungszeiten, öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim **Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf**, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
- Belehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Schwieristeg: Planaufgabe Bau- und Strassenlinienplan und Bauprojekt

Im Zuge des Projekts zum Vierspurausbau der SBB wird auch die kommunale Velo- und Fusswegverbindung des Schwieristegs auf der Südseite der Bahnleise realisiert.

Im 2017 genehmigten Strassennetzplan der Stadt Liestal ist diese Langsamverkehrsverbindung als geplante Hauptverbindung Fussverkehr und kommunaler Radweg aufgeführt. Mit dem Bau- und Strassenlinienplan Schwieristeg wird diese Absicht grundeigentumsverbindlich festgelegt.

Das Bauprojekt des Schwieristegs wird im Zusammenhang mit den Bauarbeiten zum Vierspurausbau der SBB realisiert.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 24. August 2021 den Bau- und Strassenlinienplan und das Bauprojekt beschlossen. Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegen die Pläne während 30 Tagen öffentlich auf.

Der Bau- und Strassenlinienplan und das Bauprojekt «Schwieristeg» liegen **vom 10. September bis zum 10. Oktober 2021** im Parterre des Rathauses der Stadt Liestal während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen können auch auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Planungen/Planaufgaben eingesehen werden. Eingaben sind während dieser Frist (Poststempel) schriftlich und begründet an den Stadtrat der Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal einzureichen.

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Liestal entwickelt sich in vielerlei Hinsicht prächtig. Das freut uns von der FDP Liestal besonders. Auch unser Vorstand möchte sich entwickeln und sucht daher zur Stärkung des Teams aktive Liestaler Einwohner. Engagieren Sie sich mit uns für Liestal.



Marc Löhle, Vorstand FDP Sektion Liestal



Vorankündigung Wasserzähler-Ablesung (Periode: 1.10. bis 30.09.2021)

Analog der vergangenen Jahre sollen auch in diesem Jahr die bezogenen Wassermengen mittels Selbstdeklaration abgelesen werden.

Im September werden an alle Hauseigentümer, die noch keinen Funkzähler eingebaut haben, die Ablesekarten zugestellt. Die ausgefüllten Karten können per Post retourniert werden. Selbstverständlich ist eine Angabe der bezogenen Wassermengen auch per E-Mail (tiefbau@liestal.bl.ch) möglich.

Wir bitten um eine Rücksendung der Ablesekarten resp. Angabe der Wassermengen per E-Mail bis **spätestens Mittwoch, 13. Oktober 2021**.

Die Wasserversorgung Liestal bedankt sich bereits jetzt für Ihre Mithilfe.

Entsorgung Grüngut – nicht geleerte Grüngutcontainer

Leider mehren sich Meldungen, dass Grüngutcontainer mit Erde, Steinen oder anderen Fehlstoffen befüllt werden, oder zu schwer sind.

Gern möchten wir in Erinnerung rufen, was via Grüngutcontainer entsorgt werden darf:

- Alle biogenen Abfälle wie gekochte Speise- und Rüstabfälle aus der Küche und kompostierbare Grünabfälle aus dem Garten. Die Speisereste dürfen in einem vergärbaren Biosäckli entsorgt werden. Weitere Informationen finden Sie auf www.bio-power.ch.
- Nicht entsorgt werden: Erde, Steine, Inertstoffe, Zigarettenskippen, Asche, Glas, Windeln, Alufolien, Kaffeekapseln und Wertstoffe, jegliche Kunststoffe und PET, verpackte Nahrungsmittel, Katzensand und Katzenstreu, Hundekot und Robidog-Beutel sowie andere nicht kompostier- und vergärbare Stoffe.

Die Container sind lose zu befüllen, verdichtetes Material z.B. nasser Rasenschnitt kann zu schwer sein, sodass der Container stehen gelassen wird. Die Stadt Liestal wie auch die Entsorgungsfirma Saxer lehnen Schadensansprüche von Schäden an Grüngutcontainer ab.

Befindet sich an Ihrem Container ein oranger Kleber mit Hinweisen «zu schwer» oder mit anderen Gründen, sind die Fehlstoffe zu entfernen. Es finden keine Nachsammlungen gleichentags statt. Ihr Container wird auf der nächsten regulären Tour geleert, sofern Inhalt und Gewicht adäquat sind. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Für die korrekte Bereitstellung Ihres Grüngutcontainers am Abfuhrtag zwischen **06.00 und 07.00 Uhr** danken wir Ihnen. Zu spät bereit gestellte Container werden nicht nachgesammelt.

Waldwirtschaft – Nutzungsperiode 2021/2022 (BL)

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Food-Truck Happening in Liestal: Schlemmen unter freiem Himmel – Genuss pur! 10. bis 12. September 2021

Diesen Monat verwandelt sich der Fischmarkt in Liestal wieder in ein Schlemmerlokal unter freiem Himmel. Damit die Besucher eine grosse Auswahl an Köstlichkeiten geniessen können bietet jeder Wagen Probierportionen an.

Öffnungszeiten

Freitag, 17–23 Uhr
Samstag, 11–23 Uhr
Sonntag, 11–20 Uhr

Freier Eintritt!

Am Food-Truck Happening in Liestal werden die Besucher von vielen verschiedenen Foodies mit Spezialitäten aus Nah und Fern verwöhnt. Für ein gemütliches Verweilen und Geniessen stehen Sitzplätze zur Verfügung. Musik gibt dem Festival eine besondere Note.

Es besteht keine Covid-19 Zertifikat-Zutrittskontrolle und Maskenpflicht!

Der Anlass lässt sich wie ein Markt erleben, betonen die Organisatoren. Die Leckerbissen werden in sogenannten «Food-Trucks» – Take-Away-Restaurants auf Rädern – frisch zubereitet. Zwei Getränkebars runden das Erlebnis mit einer grossen Auswahl an erfrischenden Drinks und Köstlichkeiten ab.

Genuss pur – über 40 Spezialitäten wie zum Beispiel Pulled Porc aus dem Smooker, Thailändisch, Vietnamesisch, Falafel & Hummus, Vegetarisch, Fisch, Vegan, Smoothies, Crêpes, Bretonische Galetten, Berliner Currywurst oder schmackhafte Burger in allen Variationen.

Der Veranstalter findet es wichtig, dass am kulinarischen Volksfest für jeden Geschmack etwas dabei ist. Getreu dem Motto: «Genuss pur für jede Frau und Jedermann.»

Informationen

Verein Passepartout/Food-Truck Happening
info@food-truck-happening.ch
Telefon 033 243 52 06
www.food-truck-happening.ch

**Ab Freitag, 10. September 2021, 08.00 Uhr
bis Montag, 13. September 2021, 10.00 Uhr
ist der Fischmarkt für sämtlichen Verkehr
gesperrt.**

REGION LIESTAL FRENKENTÄLER PLUS

Bericht 1. Halbjahr 2021

Ein neues Jahr

Leider folgt uns die Pandemie und ihre Begleiterscheinungen auch ins neue Jahr. Im ersten Halbjahr waren vier Vorstandssitzungen geplant. Die erste fiel aufgrund von fehlenden Traktanden ins Wasser. Die März-Sitzung konnte per Zoom durchgeführt werden. Im Mai durften wir bei unserer Gastgemeinde Lampenberg zu Besuch sein und die Juni-Sitzung fand in der Stadtverwaltung in Liestal statt. Zwischen den Sitzungen tagte jeweils der Arbeitsausschuss (Präsident, Vizepräsidentin, Geschäftsführerin), um die Geschäfte vorzubereiten.

Die Generalversammlung musste erneut auf schriftlichem Weg durchgeführt werden.

Treffen der Gemeinde Regionen

Ende Juni lud Regierungsrat Anton Lauber zu einem Treffen aller fünf Gemeinde Regionen des Kantons ein. Vertreterinnen und Vertreter der Vereine Region Birsstadt, Region Laufental, Region Leimental plus, Region Liestal Frenkentäler plus und Region Oberes Baselbiet tauschten sich über die ersten gemachten Erfahrungen aus. Die Herausforderungen sind ähnlich, z. B. die Zusammenarbeit von unterschiedlich grossen Gemeinden mit verschiedenen Bedürfnissen, die Schwierigkeit, konkrete regionale Projekte kurzfristig umzu-

setzen. Ein grosser Unterschied besteht zwischen den «ländlichen» und den «städtischen Regionen». Vor allem im Bereich Ressourcen und Fachwissen verfügen die «städtischen Regionen» über einen grösseren Pool.

Neben dem Erfahrungsaustausch sollten auch Schnittstellen, Aufgaben und Verantwortungen gegenüber dem Kanton und weiteren Gremien (z. B. Verband Basellandschaftlicher Gemeinden) definiert werden. Der Prozess ist lanciert, Lösungen müssen sich entwickeln. Ein nächstes Treffen wird auf Ebene Geschäftsführung der Regionen geplant.

Projekte und weitere Themen waren... Entwicklungsprozess Energieregion

Die IST-Analyse als Basis zur Entwicklung einer Energieregion wurde von einer externen Firma in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Ressortchefs durchgeführt. Eine kleine Arbeitsgruppe stellte verschiedenen Projektmöglichkeiten, die Vorgehensweise inkl. Zeitachse und die Kosten zusammen. Die Unterlagen wurden für eine mögliche Eingabe beim Bundesamt für Energie erarbeitet. Der Vorstand entschied sich, vorerst auf eine Eingabe beim Bund und somit auf Unterstützungsbeiträge zu verzichten. Eine erweiterte Arbeitsgruppe wird weitere Ideen sammeln und Abklärungen treffen.

Persönlich habe ich im ersten halben Jahr Hochs und Tiefs erlebt. Es ist eine Herausforderung, die regionale Entwicklung voranzutreiben, wenn wenig Ressourcen vorhanden, die Themen bedingt prioritär sind und man sich selten sieht. Das Highlight war für mich deshalb das Treffen der Regionen. Wir stehen nicht allein mit unseren Herausforderungen. Es liegt wohl in der Natur der Sache, dass nachhaltige regionale Entwicklung Zeit und Ausdauer braucht. Es geht schlussendlich nicht darum, innert Kürze den goldenen Wurf zu erreichen, sondern mittel- bis langfristig die Regionen strategisch zu entwickeln und zu stärken. In diesem Sinne freue ich mich auf ein spannendes zweites Halbjahr und bedanke mich bei den Mitgliedern und den Mitarbeitenden der Verwaltungen für die gute Zusammenarbeit.

Dorothee Dyck-Baumann
Leiterin Geschäftsstelle RLF+



Wohnen für alle

Es wird viel Bauliches geplant in Liestal. Projekte wie das «Im Oristal» mit einer Tine-Houses-Siedlung, die Überbauungen «Ziegelhof» und «Osboplatz» in denen alte Liestaler Gebäude erhalten und mit Neuen kombiniert werden. Es soll neuer Wohnraum, aber auch neuer Raum für Geschäfte, welche Arbeitsplätze versprechen, entstehen. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass Wohnungen in Liestal immer teurer werden und es für Menschen, insbesondere Familien mit kleineren Einkommen zunehmend schwieriger wird, in Liestal zu wohnen. Aus diesem Grund soll die Förderung eines vielfältigen und gemeinnützigen (genossenschaftlichen) Wohnungsbaus in die Quartierplanung einfließen. Diese Förderung soll auch das Miteinander fördern. Und da genossenschaftlicher Wohnungsbau nicht nur billig heisst, und für Menschen mit niedrigem Einkommen ist, sondern auch Menschen mit höherem Einkommen anspricht, wird es so eine gute Durchmischung von verschiedenen sozialen Schichten geben.

Benjamin Erni

FDP

Die Liberalen

Der Start nach der Sommerpause stand neben einer hitzigen Klimadebatte stark im Zeichen von baulichen Vorlagen. So fanden sich auf der Traktandenliste u.a. drei Quartierpläne. Deren hohe Kadenz ist Ausdruck der anhaltenden städtebaulichen Dynamik in Liestal. Von Investitionsstau oder Wohnungsnot kann keine Rede mehr sein. Es wird darum zunehmend wichtiger, bei neuen Quartierplänen noch genauer hinzuschauen. Die FDP Fraktion will nicht einfach jeden weiteren Quartierplan durchwinken, sondern solche von hoher Qualität unterstützen. Wir wehren uns aber genauso gegen ein pauschales «Nein» mit dem Argument, es würde eh schon genug gebaut. Und wir wollen auch nicht, dass aus ideologischen Gründen die Anforderungen an Quartierpläne so hoch ausfallen, dass wir potentielle Investoren vergraulen. Das ist Verhinderungspolitik durch die Hintertüre und diese Gefahr sehen wir aktuell leider beim unterstützenswerten Quartierplan auf dem Gelände der ehemaligen Schuhfabrik Osbo.

Dominic Odermatt



KLIMANOTSTAND

Im 2019 wurde in Liestal der Klimanotstand ausgerufen. An der letzten Einwohnerrats-sitzung stimmten wir über die Motion «Netto Null 2040» ab. Mit meiner Stimmenthaltung und dem Stichentscheid des Ratspräsidenten wurde die Motion abgelehnt. Trotzdem bleibt der Klimanotstand bestehen und wir müssen auf Netto Null kommen. Doch die Möglichkeiten einer Gemeinde dies zu erreichen sind beschränkt. Unerreichbaren Zielen kann ich nicht zustimmen. Der Klimawandel ist im Einwohnerrat unbestritten und Massnahmen sind dringend erforderlich, auch sehr weit gehende. Schon bei sich selbst erreicht man viel durchs Verzichtens aufs fliegen, weniger Auto fahren und Fleisch essen oder einen Umzug in eine kleinere Wohnung. Geniessen Sie das Leben mit weniger Ballast.

Albert Siegwart



Netto Null 2040

Der Bundesrat will bis 2050 eine klimaneutrale Schweiz, das bedeutet unter dem Strich keine Treibhausgasemissionen mehr ausstossen. Die SP will, anhand einer Motion, dass wir dieses Ziel als Stadt schon bis 2040 erreichen, indem wir ein Gesetz schreiben. Ein Gesetz schreibt vor, welche Regeln zu befolgen sind, um das Leben in unserer Gesellschaft zu ordnen. Unsere Gesellschaft ist abhängig von einer gesunden Umwelt. Wir brauchen dringend Gesetze, welche unser Verhalten dieser Umwelt gegenüber ordnen und zu einer klimaneutralen Schweiz führen. Durch den Stichentscheid wird unsere Motion abgelehnt. Einmal mehr sind die Umwelt und unsere Zukunft Verlierer. Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich glaube, dass kleinere Städte und Gemeinde hier Vorreiter sein können, wenn der Wille da ist. Nichtsdestotrotz freue mich immer zu sehen, wie viele Menschen Änderungen in ihrem Leben vornehmen, die zu weniger CO₂-Ausstoss führen. Gemeinsam können wir das schaffen!

Dominique Meschberger



Bis zum Redaktionsschluss lag kein Text vor.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
29. September 2021, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Gotti oder Gastfamilie sein – ein bereicherndes Engagement mit langfristiger Wirkung



Sundus (links) hat durch die regelmässigen Besuche bei Isabelle (Mitte) neue Erfahrungen gemacht. Foto: zvg

Sechs Jahre hat die Freiwillige Isabelle Viva das somalische Mädchen Sundus als «Gotti» begleitet. Gefunden haben sie sich über das Integrationsprogramm «mitten unter uns» des Roten Kreuz Baselland. Inzwischen sind die beiden Familien freundschaftlich verbunden.

Sundus ist heute mit ihrer Mutter Zaynab und ihrer jüngsten Schwester Sabrina zu Besuch bei Isabelle Viva. Sie zeigt dem Mädchen die Hühner. Wenn Sundus zu Besuch ist, holt sie oft die Eier aus dem Stall und darf sie dann mit nach Hause nehmen.

Die Besuche starteten über das Programm «mitten unter uns», als Sundus vier Jahre alt und im Kindergarten war. Die Familie wurde über die Spielgruppe auf «mitten unter uns» aufmerksam. Das Programm will Kindern und Müttern mit ihren Kleinkindern einmal die Woche oder 14-täglich ein paar unbeschwerte Momente schenken. Im Zentrum geht es um die Chancengleichheit aller Kinder. Sundus kam gleich zu Beginn jeden Mittwoch allein ins Haus der Familie Viva. «Zaynab war und ist als Mutter ganz unkompliziert. Das ist für Sundus gut. Es gibt ihr und uns Freiheiten. Wir haben uns nicht nur im Haus und im Garten unterhalten, sondern auch viele Ausflüge gemacht. Am liebsten geht sie in den Skulpturenwald in Reinach», erzählt Isabelle Viva. Nach zwei Jahren stiess Sundus' älterer Bruder Samir dazu. Für Isabelle Viva war das gut tragbar.

Spielen, backen, reden

«Mein Bruder und ich sind ganz viel auf dem Trampolin gesprungen», erzählt Sundus. Drinnen wurde gezeichnet, mit Legos gebaut und gespielt. «Sie haben auch die Hausaufgaben hier gemacht. Samir hatte etwas Mühe mit dem Rechnen. Da habe ich dann spielerisch nachgeholfen. Auch gebacken haben wir gerne zusammen. Ich übernehme für die Kinder die Rolle, die sonst eine Grossmutter oder ein Gotti hat. So erleben sie Traditionen aus der Schweiz, Alltägliches und sie haben auch etwas, das sie in der Schule erzählen können», ergänzt Isabelle Viva. Heute kommt Sundus nicht mehr so oft. Aber weil sie nicht weit weg wohnt, ist sie mit dem Trottinett schnell bei der Familie Viva. «Wenn ich traurig bin und meine Eltern bei der Arbeit sind, kann ich einfach zu Frau Isabelle fahren und wir reden darüber.»

Mit der Familie auf Augenhöhe

Isabelle Viva kannte das Programm «mitten unter uns» aus der Zeitung. Sie hatte schon ein paar Mal gelesen, dass Freiwillige gesucht sind, und fand es eine gute Art gelebter Integration. Wichtig sei aber, dass die ganze Familie hinter dem Entscheid, mitzumachen, stehe. So waren auch ihr Mann Sergio und die drei Söhne oft dabei, gerade bei Ausflügen. «Es gibt Gottis, die sich abgrenzen. Aber für mich war klar, dass ich auch die Eltern unterstütze, wenn sie Unterstützung brauchen», erklärt

Isabelle Viva. Das Schöne sei dabei, dass es eine Beziehung auf Augenhöhe sei: «Es ist nicht so, dass wir einfach helfen. Wir bekommen so viel zurück. Unter anderem den Einblick in eine andere Welt. Wir wurden immer wieder zu Anlässen eingeladen, seien es Familienfeiern oder auch zu einer Gruppe gegen Mädchenbeschneidung, bei der Zaynab und ihr Mann Hussein aktiv dabei sind.» So ist aus dem Kontakt über «mitten unter uns» eine bleibende Beziehung entstanden.

Möchten auch Sie sich für die Chancengleichheit aller Kinder engagieren? Suchen Sie ein freiwilliges Gotti oder eine Gastfamilie für Ihr Kind?

Interessierte melden sich unverbindlich bei:
Rotes Kreuz Baselland
Tel. 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch.

Weitere Informationen unter:
www.srk-baselland.ch/mitten-unter-uns

Museum BL – Teil 4: vom Zauber des Gregorianischen Choral, Musiktalenten unter Wasser und der Entstehung der Ur-Stimm-Klänge

Die aktuelle «Museumsbar»-Reihe im Museum. BL verspricht überraschende Einblicke in die Welt von singenden Tieren und Menschen. Den Auftakt Anfang September machten die Jodlerinnen Seraina Clark und Renate Schwank. Sie demonstrierten, wie unterschiedlich in den Gebieten des Alpenraums, und darüber hinaus, gejodelt wird und animierten das Publikum, mit der eigenen Stimme zu experimentieren.

«Stumm wie ein Fisch» sagt der Volksmund. Doch das Gegenteil ist der Fall. Fische kommunizieren unter Wasser auf vielfältige Weise. Biologin Ila Geigenfeind stellt uns an der Museumsbar im November Musiktalente unter Wasser vor und zeigt, auf welche faszinierenden Arten sie kommunizieren: Der Zander jagt mit einem lauten Knall und der Balzchor der Umberfischmännchen im Meer kann lauter werden als ein startender Düsenjet. Schall ist unter Wasser fast fünf Mal schneller als in der Luft und überbrückt grosse Distanzen. Auch viele Meeressäuger kommunizieren lautstark. Berühmt sind die komplizierten Gesänge der Buckelwale. Bei ihnen gibt es sogar saisonale Hits.

Von der Stärke des Gesangs bei Mensch und Tier

Im Februar 2022 tauchen wir wieder auf und begeben uns in luftige Höhen. Vor den Toren von Basel befindet sich in der Petite Camargue Alsacienne eine der dichtesten Nachtigallen-Populationen im Einzugsgebiet der Schweiz. Ornithologe Valentin Amrhein und seine Studenten untersuchen an der dortigen Forschungsstation den Nachtigallen-Gesang. Warum singen Nachtigallen nachts? Und tatsächlich nur dann? Wie singen sie und für wen?



Nachtigall Foto: Peter van Kasteren, Pixabay



Buckelwal Foto: Rohit Kushwaha, Pixabay

Dem menschlichen Gesang widmen wir den Abend «Uralte Lieder ewig jung». Pater Armin Russi lädt uns im April zu einer Zeitreise in die Musikgeschichte des Abendlandes ein, zu den frühesten uns bekannten abendländischen Gesängen. Der Kirchenmusiker erzählt vom Singen im Kloster Mariastein – von lateinischen einstimmigen Gesängen, dem Gregorianischen Choral – und macht dies mit musikalischen Kostproben hörbar. Das Publikum ist herzlich willkommen, miteinzustimmen und mitzusingen.

Die ureigene Stimme steht im Zentrum der Museumsbar im Juni, sind wir doch den ganzen Tag von unserer Stimme umgeben: Dies beginnt beim Gähnen, geschieht beim Seufzen oder beim Juchzen. Körperstimmer Martin von Rütte leitet die Singschule MartinBodyVoice in Liestal. Gemeinsam mit dem Publikum erforscht er im Museum.BL, wie Ur-Stimm-Klänge und damit unsere Körperstimme technisch und musikalisch produziert werden.

La, la, la. Eine Ausstellung zum Mitsingen

Dass sich die aktuelle Museumsbar-Reihe ganz dem Phänomen des Singens von Mensch und Tier verschrieben hat, kommt nicht von ungefähr: «La, la, la. Eine Ausstellung zum Mitsingen» geht der Frage nach, wieso Gesang für Mensch und Tier eine solche Kraft hat und auf welche Weise er uns verbindet. Aller technischen Fortschritte zum Trotz kann uns ein einfaches gesungenes Lied so berühren, dass wir spontan lachen oder in Tränen ausbrechen. Singen beeinflusst unseren Körper und unsere Psyche. Lieder können uns derart bewegen, dass sie über Generationen hinweg gesungen und zu einem zeitlosen Vermächtnis ihrer Epoche werden. Auch wenn wir Lieder aus uns fremden Kulturen textlich nicht verstehen, transportieren sie mit Melodie, Rhythmus und Stimmausdruck ihre Kernbotschaft. Geiger Yehudi Menuhin bezeichnete das Singen als eigentliche Muttersprache des Menschen.

In der Ausstellung «La, la, la» lauschen wir Gesängen aus aller Welt – vom japanischen Wiegenlied bis zum peruanischen Trauergesang – und tauchen in verschiedene Kulturen rund um den Globus ein. Auch treffen wir auf singende Tiere: Mäuse oder Wale singen sogar in Strophen, um ihre Geliebten zu bezirzen. Siamang-Paare aus der Familie der Gibbon-Affen singen morgendlich im Duett und verfeinern ihr gemeinsames Lied im Laufe ihrer langjährigen Partnerschaft. Ihr Gesang gehört zu den komplexesten Säugetiergesängen.

Selber zu singen, ist der beste Weg, dem Wesen des Singens auf die Spur zu kommen. Die Ausstellung lädt in der Sing- und Liedwerkstatt zum musikalischen Experimentieren ein. In acht schalldichten Boxen können sich die Besucherinnen und Besucher in Rhythmus und Melodie ausprobieren, ihre Singstimme erkunden, ihre Atmung testen und ihren Stimmumfang entdecken. Dabei helfen kurze Video-Tutorials, in denen man anhand vier verschiedener Lieder das Gelernte umsetzen kann. Wer Lust hat, sein Lied auf der Bühne zu singen, kommt in der Singbar voll auf seine Kosten – oder soll es lieber der Lieblingssong aus der Jukebox sein? Discokugel an, Song ab, Bühne frei – Klavier und Gitarre stehen zur Begleitung bereit.

Simone Ochsner, Bildung und Vermittlung
Daniela Rohr, Öffentlichkeitsarbeit



Alle Museumsbar-Abende auf einen Blick

www.museum.bl.ch/veranstaltungen

La, la, la. Eine Ausstellung zum Mitsingen bis am 8.1.2023

www.museum.bl.ch/ausstellungen

Aufgrund der aktuellen Schutzmassnahmen gilt für die Ausstellung «La, la, la», für Führungen und Vernissagen eine Maskenpflicht.

www.museum.bl.ch/Besucherinfo

Öffnungszeiten Museum.BL

Dienstag bis Sonntag, 10.00–17.00 Uhr,
Montag geschlossen
Zeughausplatz 28, 4410 Liestal

Singen in der Sing- und Liedwerkstatt.

Fotos: Thomas Kunz

Das DISTL zu Gast bei ... – Eine Wanderung durch die Liestaler Kulturszene



Viktor Wiedmann Foto: zvg

«Es ist nichts natürlicher, als dass die Bewohner des schönsten Landes der Erde fleissig spazieren gehen durch alle die Herrlichkeit, die in nächster Nähe rings um sie herum aufgestellt ist», meinte der in Liestal aufgewachsene Dichter Josef Viktor Widmann (1843–1911). Der Untertitel seiner «Spaziergänge in den Alpen» lautet «Wanderstudien und Plaudereien», was Widmanns humorvollen, aber immer scharfsinnigen Stil gut umschreibt. Der Meister des Feuilletons war zu Lebzeiten als «Literaturpapst» der Schweiz bekannt. Als Redaktor des Berner «Bunds» konnte er Karrieren lancieren oder zerstören; er entdeckte Robert Walser und Ferdinand Hod-

ler, förderte seinen Freund Carl Spitteler und setzte sich für die Juristin Emilie Kempin-Spyri ein, die als Frau nicht zum Anwaltsberuf zugelassen wurde.

Die Regierung und das Volk wandern

Heute noch liest man Widmanns Feuilletons und Bücher mit grossem Vergnügen. Etwa wenn er seine Wanderungen mit seinem Hund so beschreibt: «Unser Verhältnis ist das einer guten Regierung zum Volke. Die Regierung – meine Wenigkeit – bildet sich nur ein zu regieren, in Wirklichkeit thut sie, wie das Volk will. In diesem besonderen Falle will das Volk – der rote Schnauzer – nichts wissen

von Eisenbahnen. Seinesgleichen wird auf Eisenbahnen nicht standesgemäss behandelt. Die vergitterten Hundecoupés unterm Gepäckwagen befriedigen durchaus nicht die Komfortansprüche eines modernen Hundes, der etwas auf sich hält. Folglich fahren wir nicht Eisenbahn, sondern gehen zu Fuss. Das Volk will es; das Volk wedelt vor Vergnügen, dass ihm die Regierung, die ihrerseits lieber die bequeme Eisenbahn benützen würde, in diesem Hauptpunkte nachgibt. Es ist wirklich keine Kleinigkeit. Ich will von Bern ins Wallis gehen [...]» Tatsächlich: Widmann beschreibt eine Wanderung zu Fuss von Bern ins Wallis und dann weiter über den Simplonpass bis nach Italien!

Auch die Kultur wandert

Josef Viktor Widmann gehört zu den «Hausdichtern» des Dichter- und Stadtmuseums, das einen bedeutenden Teil seines Nachlasses betreut und normalerweise auch ausstellt. In dieser Saison nimmt das Museumsteam ihn beim Wort und wandert mit ihm «durch alle die Herrlichkeit» in nächster Nähe. Aufgrund des Umbaus zur Einrichtung der neuen Dauerausstellung bleibt das Museum bis Mai 2022 geschlossen. Mit seinem Veranstaltungsprogramm geht das Museumsteam jedoch auf Wanderschaft durch die Liestaler Kulturszene. Die Kantonsbibliothek, das Museum.BL, das Theater Palazzo, der Ziegelhof und das «Poete-Näscht» stellen ihre Räumlichkeiten grosszügig zur Verfügung. Die Organisation der Poetry Slams, Lesungen, Podiumsdiskussionen und Bühnenabende bleibt jedoch beim Dichter- und Stadtmuseum. Ausserdem werden drei Depotführungen angeboten, bei denen Sie hinter die Kulissen der Museumsarbeit blicken und die Kulturschätze der Stadt Liestal besichtigen können. Wie in einer Wunderkammer, aber geordnet und konservatorisch optimiert, lagern dort die Kunst-, Waffen-, Fahnen- und Plansammlung der Stadt. Ein einzigartiges Erlebnis!

Die Veranstaltungsreihe «Das DISTL zu Gast bei ...» beweist, wie unkompliziert und produktiv die Zusammenarbeit in der Liestaler Kulturszene funktioniert. Statt sich als Konkurrenten missgünstig zu beäugen, sieht man die Vorteile des gegenseitigen Austauschs, hilft sich gerne aus und spannt für grössere Projekte immer wieder zusammen. Widmann, der auch ein meisterhafter Kultur-Netzwerker war, wäre begeistert.

Rea Köppel

Freitag, 17. September 2021, 20.00 Uhr
Wham! Der 22. Dichter SLAM
Kantonsbibliothek Baselland

Freitag, 5. November 2021, 19.30 Uhr
Lesung von Peter Graf
Kantonsbibliothek Baselland

Dienstag, 9. November 2021, 19.30 Uhr
**Liestal-Frencina. Vortrag von
Reto Marti zum Namen von Liestal**
Museum.BL, Foyer

Dienstag, 30. November 2022, 20.00 Uhr
Liestaler Moritaten: Schnitzelbank-Abend
Theater Palazzo

Samstag, 27. November 2021,
18.00 / 20.00 / 21.00 Uhr
**Kulturnacht Lichtblicke mit
«DILL & KRAUT»: Gegen den Glanz**
Ziegelhof, Leerguthalle

Sonntag, 12. Dezember 2021, 10.30 Uhr
Depotführung mit Hans R. Schneider
Treffpunkt: Primarschule Frenke,
Eingang Gitterlistrasse

Dienstag, 18. Januar 2022, 19.30 Uhr
**Podiumsdiskussion zur Verbrechens-
bekämpfung im Kanton Baselland**
Museum.BL, Foyer

Freitag, 28. Januar 2022, 19.30 Uhr
**Tod in der Sprengstoffabrik.
Lesung von Martin Widmer**
Kantonsbibliothek Baselland

Sonntag, 6. Februar 2022, 10.30 Uhr
Depotführung mit Stefan Hess
Treffpunkt: Primarschule Frenke,
Eingang Gitterlistrasse

Dienstag, 22. Februar 2022, 19.30 Uhr
**Schlaglichter auf die Baselbieter Mundartli-
teratur**
Kantonsbibliothek Baselland

Dienstag, 15. März 2022, 19.30 Uhr
**Gedenkveranstaltung für
Maria Erbacher-Häfelinger**
Poete-Näscht

Sonntag, 27. März 2022, 10.30 Uhr
Depotführung mit Ziona Schulthess
Primarschule Frenke,
Eingang Gitterlistrasse

Dienstag, 29. März 2022, 20.00 Uhr
Matto Kämpf: Am Apparat
Theater Palazzo

Das Objekt des Monats: Ein Dichter auf Wanderschaft



Josef Viktor Widmanns «Spaziergänge in den Alpen», die im Verlag J. Huber in Frauenfeld erschienen, waren ein Bestseller, der schon zu Lebzeiten des Autors vier Auflagen erlebte. Die Erstauflage von 1885 prunkt mit einer aufwändigen Chromolithografie auf dem Umschlag. Gedruckt wurde sie von «Hofer & Burger Zürich, Graphische Anstalt». Lithografien sind Drucke, bei denen ein Lithografiestein mit einem Wasserfilm benetzt wird, der die fettreiche Druckfarbe abstösst. Nur die aufgebrachte Zeichnung kann die Druckerfarbe aufnehmen, die dann durch Druck auf ein Papier übertragen wird. Für jede Farbe benötigte man einen eigenen Stein. In einem aufwändigen Verfahren wurden alle Farben mithilfe von Markierungen passgenau übereinandergedruckt – ein Meisterwerk der Druckkunst! Davon lenkt auch die Tatsache nicht ab, dass der Dichter sich natürlich nicht in einem so edlen Anzug auf Wanderschaft machte und dass sein Hund hier fälschlicherweise ein dunkles statt rotes Fell aufweist.

Rea Köppel



Masterplan Trockenheit Wald



Daniel Wenk, Leiter der Bürgergemeinde

**Ich gebe ja zu, dass es in Anbetracht des sehr nas-
sen Sommers 2021 fast etwas sarkastisch wirkt,
über einen «Masterplan Trockenheit Wald» zu
schreiben. Es scheint aber nur auf den ersten
Blick etwas seltsam, denn anhand von diesem
Thema kann sehr gut aufgezeigt werden, dass
Waldbewirtschaftung eben ein sehr langfristi-
ges Geschäft ist, welches auf einen Zeitraum von
mehreren Jahrzehnten ausgerichtet ist.**

Vorab einige nüchterne, allgemeine Zah-
len zu den Niederschlägen: Im Durchschnitt
kann in unserer Gegend mit einer Jahresnie-
derschlagsmenge zwischen 800 bis 1'100 mm
gerechnet werden. Der Durchschnitt über die
letzten 20 Jahre liegt bei 981 mm. Letztes Jahr
gab es 798 mm, im Jahr 2019 reichte es für
748 mm, im Jahr 2018 waren es 805 mm und
2017 noch 904 mm (alle Angaben Messstation
Meteo Schweiz, Arisdorf).

Diese Mengen liegen klar am unteren Limit
und in Kombination mit der Verteilung der
Niederschläge innerhalb der Jahre, sind dies
die Ursache für die «Hardwald Bilder» im Jahr
2019. Im darauffolgenden Jahr waren in den
meisten Wäldern deutlich erkennbar lichte
Kronen und früher Laubabwurf festzustellen.
Im gesamten ersten Halbjahr 2021 (Januar bis
Ende Juli) sind bereits 856 mm Regen gefallen.
Allein im Juli waren es 260 mm! Diese hohen
Mengen innerhalb so kurzer Zeit haben auch

zu Überschwemmungen sowie Herausforde-
rungen in der Landwirtschaft und dem Reb-
bau geführt. Gesamthaft gesehen ist das viele
Wasser aber für den Wald und die Natur im All-
gemeinen ein Segen. Der Grundwasserspiegel
konnte sich erholen, alles spriesst und wächst.
Und wieso braucht es denn noch einen «Mas-
terplan Trockenheit», jetzt sollte doch alles
wieder, im wahrsten Sinne des Wortes, im
«grünen Bereich» liegen. Der Wald sollte sich
doch erholen haben und wir können zur Tages-
ordnung zurückkehren. So einfach ist es eben
nicht. Die Waldbestände sehen zwar auf den
ersten Blick deutlich besser aus als im ver-
gangenen Jahr, wenn man aber genau hin-
schaut, ist gut zu erkennen, dass immer noch
sehr viele, vorab ältere Buchen mit lichten Kro-
nen, kleinen Blättern und hohem Dürholz-
anteil vorhanden sind. Für die Bäume selbst ist
das eigentlich kein Problem, der Laubabwurf
und die damit verbundene «Produktion» von
Dürholz dient zur Sicherung des Überlebens.
Zudem sind Laubbäume, im Unterschied zu
Nadelbäumen, in der Lage, mit «versteckten
Knospen» (Adventivknospen) unter der Rinde,
aus dem Stamm neue Äste zu bilden, welche
dann das Überleben des Baumes sichern. Gän-
zlich erholen können sie sich aber nicht und
die dünnen Kronenteile brechen über kurz oder
lang ab. Und genau das ist die Herausforde-
rung, denn dieses Dürholz bildet eine Gefahr
für die Waldbesucher entlang von Fuss- und
Wanderwegen, Waldstrassen sowie im Bereich
der Rastplätze und Grillstellen.

Aber auch für die Forstmitarbeitenden bil-
den Bäume mit einem hohen Dürholzanteil
ein erhöhtes Risiko, denn sie begeben sich
bei der täglichen Arbeit in das Waldesinnere.
Zudem ist das Fällen von Bäumen mit dünnen
Kronen sehr gefährlich und aufwändig. Bei
den Fichten, welche in den letzten vier Jah-
ren dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen sind,
sieht es etwas anders aus. Dürre Fichten kön-
nen, je nach Standort und Durchmesser, noch
mehrere Jahre stabil stehen bleiben. Man hat
somit für den Entscheid bezüglich forstlicher
Eingriffe beim Nadelholz etwas mehr Spiel-

raum als beim Laubholz. Damit ein fundier-
ter Entscheid bezüglich des Vorgehens gefällt
werden kann, braucht es, neben einer strate-
gischen Auslegeordnung, zusätzlich noch eine
Übersicht über die Menge und den Zustand der
gefährdeten Bestände.

Genau das ist der Inhalt des «Masterplanes Tro-
ckenheit Wald» welcher, neben dem ordent-
lichen jährlichen Nutzungsprogramm, dem
Amt für Wald beider Basel zur Genehmigung
bzw. Kenntnisnahme eingereicht wurde. Kurz
zusammengefasst werden wir in den nächsten
drei Jahren rund 100 bis 150 ha Buchenaltholz
und Fichtenbestände räumen müssen. Es
entstehen aber nur an den wenigsten Orten
sichtbare Blössen, da sich unter den Altholz-
beständen bereits vitale und zukunftstaugli-
che Naturverjüngung eingestellt hat. Deshalb
wird es auch nur in Ausnahmefällen zu Pflanz-
ungen kommen. «Normale» Durchforstun-
gen wird es in den nächsten drei Jahren vor-
aussichtlich keine geben. Wir konzentrieren
uns nun auf die «Sanierung» der angeschla-
genen Bestände und sichern dadurch die Bil-
dung eines gesunden und widerstands- und
zukunftsfähigen Waldes, welcher alle drei
Hauptfunktionen, die der Holzproduktion, des
Schutzes und der Erholung weiterhin erfüllen
wird. Weitere Informationen zu diesem Thema
gibt es an der Bürgergemeindeversammlung
vom 20. September 2021 und beim Herbstbum-
mel am 16. Oktober 2021. Das freut uns.

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung nach der Sommerpause am 17. August 2021 die dritte Tranche von Einbürgerungsgesuchen von Schweizerinnen und Schweizer im Zusammenhang mit der Einbürgerungsaktion 2021 genehmigt. Im Weiteren hat der Rat die nächste Bürgergemeindeversammlung vom 20. September 2021 vorbereitet. Haupttraktandum bildet die Abstimmung über 31 Gesuche aus der Einbürgerungsaktion für Schweizer sowie 4 Einbürgerungsgesuche von ausländischen Staatsangehörigen. Der Rat hat sich auch intensiv mit der Anlagepolitik der flüssigen Geldmittel auseinandergesetzt. Bis jetzt ist das meiste Geld in Immobilien bzw. Liegenschaften investiert. Die Tiefzinsphase führt dazu, dass die Herausforderung bei der Verwaltung der flüssigen Mittel grundsätzlich darin besteht, Negativzinsen zu vermeiden. Um in Zukunft weitere flüssige Mittel diversifizierter anlegen zu können, möchte der Bürgerrat gerne in Aktien, Obligationen und Fonds investieren. Dies soll nach den Vorgaben der Anlagen für Pensionskassen, mit einem sehr tiefen Risiko und nach nachhaltigen Grundsätzen der Bürgergemeinde als öffentlich-rechtliche Institution mit Waldbesitz geschehen. Dazu werden der Versammlung am 20. September 2021 die wesentlichen Eckwerte und Rahmenbedingungen vorgestellt. Mit drei Informationsblöcken will der Rat zudem die Gelegenheit nutzen, die Bürgerinnen und Bürger direkt über einige aktuelle Themenfelder zu informieren. Deshalb sind Referate zur laufenden Baugesuchseingabe zum Abschluss der Deponie Höli, der Stand der WEKO-Abklärungen sowie der Trockenheit im Wald geplant. Die nächste Bürgerratssitzung findet am 7. September 2021 statt.

Herzlich willkommen!

Jonas Federer hat Mitte August 2021 seine Lehre als Forstwart begonnen.



1. August-Feier nach Corona

Wir haben uns entschieden, den Anlass offen durchzuführen und auch das eine oder andere zu ändern. Dabei war uns wichtig, dass wir an diesem Geburtstag unserer Schweiz offen sind für alle Menschen in der Schweiz. Mit all ihren unterschiedlichen Meinungen oder Einstellungen, was unsere Heimat ja auch ausmacht. Aber vor allem auch, dass wir an dieser Geburtstagsfeier Tradition und Moderne verbinden können, was uns wohl auch gelungen ist.

Mit einer traditionellen, aber auch auffordernden 1. August-Ansprache von Nationalrat Eric Nussbaumer wurde das Festprogramm gestartet. Dabei überraschte unser Nationalrat auch stimmlich als er, ohne musikalische Begleitung, die Nationalhymne mit ihrem neuen Text sang, was für einen grossen Applaus sorgte. Nach einer erfrischenden und abwechslungsreichen musikalischen Darbietung der Stadtmusik Liestal durften die Besucherinnen und Besucher dann entscheiden, ob sie den alten oder den vom Festredner geforderten neuen Text unserer Nationalhymne singen wollen. Für viele überraschend war, dass eine zweite, etwas andere 1. August Ansprache vom Liestaler Slam-Poet Dominik Muheim dargeboten wurde. Vielleicht hat sich der eine oder andere selbst erkannt, während Dominik wortgewandt, unterhaltsam, charmant und scharf aus Situationen im Liestaler Alltag berichtete und uns allen den Spiegel vorgehalten hat.

Die Sonne hatte den Regen schon lange verdrängt, als die Alphorngruppe Enzian aus Nuglar für den einen oder anderen Hühnerhaut-Moment bei den Gästen sorgte. Und mit Emotionen, wenn auch anderer Art, ging es dann weiter. Als die ersten Rocksongs von Back-To übers Festgelände hallten, sorgte das dafür, dass die Sitzpflicht an dieser Feier stark auf die Probe gestellt wurde. Als es langsam eindunkelte, machten sich dann unsere Jüngsten mit Lampions und Fackeln auf den Weg. Begleitet von Alphornklängen bewegte sich der leuchtende Tatzelwurm weg vom Festgelände über das Stoppelfeld. Und es ging nicht lange, bis das grosse Höhenfeuer brannte, umringt von begeisterten und staunenden Kindern und ihren Eltern. Und heiss ging es sogleich weiter, als Back-To mit dem zweiten Teil ihres Programms für noch mehr Begeisterung sorgten und das Festgelände zum Beben brachten. Als dann aber das grosse und wunderschöne Feuerwerk startete, wurde es noch lauter und alle Augen waren staunend in den Himmel gerichtet. Und alle waren sich einig, unsere Schweiz wurde gebührend gefeiert.

Domenic Schneider, Bürgerrat
Departement Kultur und Brauchtum, Sponsoring

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung Montag, 20. September 2021, 19 Uhr, , Militärhalle Liestal

Traktanden

1. **Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 21. Juni 2021** (Homepage)
2. **Einbürgerungswesen**
 - a) **Einbürgerungsgesuche**
(Vorlagen Nr.12-46/2021)
 - b) **Information Stand Einbürgerungsaktion**
3. **Information über die Anlagerichtlinien der Bürgergemeinde**
Ausgangslage, Rahmenbedingungen, Absicht
4. **Informationsblock Deponie Höli:**
 - a) **Stand Abschluss der bewilligten Deponie** (Referentin: Céline Pittet)
 - b) **Stand Erweiterung**
 - c) **Stand Verfahren WEKO**
5. **Informationsblock Wald: Auswirkungen Trockenheit, Analyse und Massnahmen** (Referent: Daniel Wenk)
6. **Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde**
7. **Verschiedenes**

Hinweise

Die Bürgergemeindeversammlung wird gemäss den Verhaltensvorschriften und -regeln des BAG durchgeführt.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeindeverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auch im Internet abrufbar: www.bgliestal.ch.

Liestal, im September 2021
Der Bürgerrat

Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

Spitex à la carte richtet sich an Menschen, die sich möglichst lange zuhause **rundum gut betreut** fühlen wollen. Unser erfahrenes Spitex-Personal begleitet ganz individuell stundenweise oder auch länger.

*Haben Sie Fragen?
Kontaktieren Sie uns:*

Renate Fluri
Telefon: 061 921 07 00
info@spitex-alarcarte.ch

www.spitex-alarcarte.ch



Tag des offenen Mischwasserbeckens Weiermatt in Liestal

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren

Ein neues Mischwasserbecken bewahrt die Ergolz bei Starkregen vor Schmutz. Das Amt für Industrielle Betriebe (AIB) bietet Ihnen die Möglichkeit, das Becken im Untergrund zu besichtigen und Fragen zur Funktion dieses Bauwerks zu stellen. Gleichzeitig findet der Tag der offenen Tür des neuen Ausbildungszentrums der Gärtnermeister beider Basel statt, welches sich direkt über dem Becken befindet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Interessierte Besucherinnen und Besucher sind zu dieser Besichtigung herzlich eingeladen.

Wann: Samstag, 11. September 2021,
von 10.00 bis 16.00 Uhr
Wo: Hammerstrasse 25, 4410 Liestal
Was: Einstieg in das Mischwasserbecken und Erklärungen von Fachleuten des AIB.

rundum
mobil

mobil sein & bleiben



Mobilitätskurs in Liestal

27. Oktober 2021, 8.30 – 12.00
Heilsarmee, Oristalstrasse 9

Im kostenlosen Kurs «mobil sein & bleiben» vermitteln Ihnen Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei viel Wissenswertes für Ihre alltägliche Mobilität. In Theorie und mit praktischen Übungen – so bleiben Sie zu Fuss und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unabhängig und sicher mobil!

Was werden Sie lernen?

- ÖV geschickt nutzen: Sicher und entspannt unterwegs
- Billettautomaten bedienen: Schnell und einfach zum passenden Billett
- Neue Möglichkeiten entdecken: Mit dem Smartphone mobil
- Risiken erkennen: Unfall- und sturzfrei im ÖV und Strassenverkehr
- Clever kombinieren: Mit Bus, Bahn und zu Fuss ans Ziel

Zu beachten

Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. Passende Kleidung wird empfohlen.
Kursende ist am Bahnhof.
Der Kurs wird unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen durchgeführt.

Anmeldung

Pro Senectute beider Basel
Telefon: 061 206 44 66 oder per E-Mail: info@bb.prosenectute.ch

Kursumsetzung

Ihr Kurs «mobil sein & bleiben» wird unterstützt und empfohlen von



Entdecken Sie auf www.mobilsein.ch weitere Kurse und Angebote zum Thema Mobilität.



Wir suchen dich!

Verstärkung im Vorstand

Möchtest du uns helfen Ideen zu entwickeln und dich aktiv für das Familienzentrum Liestal einzusetzen?

Wir sind ein politisch- und konfessionell neutraler gemeinnütziger Verein und setzen uns mit unserem Angebot für Familien in Liestal und Umgebung ein.

Ehrenamtliche Mitarbeit

In der Umsetzung unserer Angebote werden wir unter anderem von ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt. Aktuell suchen wir für unser Spiel- Café engagierte Personen, die gerne am Dienstag oder Freitag Morgen von 08.45 bis 11.15 Uhr die Gastgeberrolle übernehmen würden. Deine Kinder kannst du selbstverständlich mitnehmen.

Melde dich bei Interesse gerne unverbindlich bei uns, wir freuen uns auf dich!

Büchelstrasse 6, 4410 Liestal

Mobil: 078 962 59 22

<https://familienzentrum-liestal.ch>

Mail: info@faz-liestal.ch

Sonntag 26. September 2021, 11.30 – 13.30 Uhr

Spanferkel von der Metzgerei Andrist à discrétion

Vorspeisenbuffet mit buntem Salatbuffet, rustikaler Käse-Wurstplatte und Kürbiscremesuppe

Warmes Buffet mit knusprig gebratenem Spanferkel von der Metzgerei Andrist, Kartoffelgratin, buntem Gemüse, Rotweinsauce und Dips

Hausgemachte Zwetschgen-Linzertorte zum Dessert

CHF 34.50 pro Person, CHF 12.00 für Kinder bis 10 Jahre

Das Verpflegungsteam freut sich über ihre Reservierung unter 061 927 57 71



CAFÉ RESTAURANT
BRUNNMATT

Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal

t 061 927 57 71

www.cafe-restaurant-brunnmatt.ch

Free Wi-Fi

Danke für Ihre Spende.

PC 40-28150-6

www.klbb.ch



krebsliga beider basel



«VERNETZUNG BRINGT ERFOLG.»

Marcel Plattner, CEO Gebro Pharma AG, Liestal

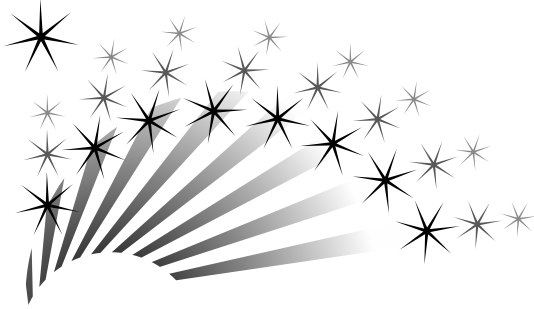


Liestal – hier bin ich erfolgreich.

Führende CEO's stehen zur dynamischen Kantonshauptstadt.



Stadt Liestal



100 JAHRE
Wo man gerne lebt.



Gastfreund- schaft



«Ich sehe hier täglich meine eigene Zukunft vor mir; wir alle altern und müssen uns damit auseinandersetzen. Deshalb behandle ich die Menschen so, wie ich später auch gerne behandelt werden möchte. Ich schätze den Gast als Menschen und seine Zufriedenheit bedeutet mir alles.»

*Kenan Akin
Chef de Service*

Aus der Geschichte ...

Vieles hat sich im Verlauf der Jahrzehnte in der Brunnmatt verändert. Es wurde modernisiert und vergrössert, Pflege- und Betreuungskonzepte hielten Einzug und mit dem Neubau im Jahr 2012 ist gleichzeitig ein öffentliches Restaurant entstanden. Die Brunnmatt ist heute ein wichtiger Leistungsträger in der stationären Langzeitpflege. Eines aber ist über die zehn Dekaden hinweg unverändert geblieben: Unser Anspruch auf professionelle und gleichzeitig menschliche Betreuung und Pflege der betagten Gäste.



**100 Jahre
Gastfreundschaft.**

Herzlich
willkommen
in der
Brunnmatt!

Pflegezentrum Brunnmatt, Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
www.brunnmatt.ch

LÄBIGS LIESCHTEL

EHE FÜR ALLE – ES IST GENUG FÜR ALLE DA



Weshalb ein Ja zur Ehe für alle wichtig ist, gleichgeschlechtliche Liebe natürlich ist, unsere Welt bunt ist und heterosexuellen Ehepaaren nichts weggenommen wird:

Im Dezember 2020 hat das Schweizer Parlament mit grosser Mehrheit entschieden die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen. Rund 61 000 Gegner:innen haben das Referendum dagegen ergriffen weshalb wir am 26.09.2021 nun über die Vorlage abstimmen werden. Das Volksmehr entscheidet nun ob gleichgeschlechtliche Paare in Zukunft heiraten dürfen und sie entscheiden über die rechtliche Absicherung ihrer Kinder.

Bei der vorliegenden Abstimmung bestimmt die stimmberechtigte Bevölkerung

¹ Menschen mit einer anderen sexuellen Orientierung, welche gleichgeschlechtlich lieben, eingeschlossen.

der Schweiz über die Gleichbehandlung von bereits bestehenden Beziehungen ab. Wir stimmen darüber ab ob alle die wollen auch die Ehe schliessen dürfen und anders als in einer eingetragenen Partnerschaft rechtlich genauso abgesichert sind wie heterosexuelle Paare in einer Ehe. Homo- und bisexuelle¹ Beziehungen sind gesellschaftliche Realität. In der Schweiz wachsen bereits heute Kinder mit gleichgeschlechtlichen Elternteilen auf. Wir leben bereits eine Vielfalt an Familienmodellen. So wachsen Kinder bei alleinerziehenden Elternteilen, in Patchworkfamilien, bei homo- und bisexuellen¹ Paaren, bei Mama und Papa, bei Grosseltern, in Pflegefamilien, bei Adoptiveltern – und in noch so viel mehr möglichen Familienkonstellationen – auf. Geschlecht, sexuelle Orientierung oder Familienform entscheidet dabei nicht wie sicher dieser Hafen für Kinder ist. Entscheidend für die gesunde Entwicklung eines Kindes ist die Liebe, Zuwendung und Fürsorge sowie tragende Beziehungen und verlässliche Bezugspersonen. Kindern ist das Geschlecht dabei gänzlich gleichgültig.

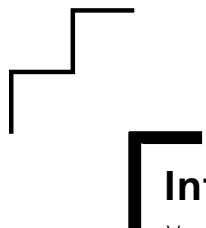
Und auch wenn manche nur die Beziehung zwischen Mann und Frau als natürlich betrachten ist es für das Gesetz nicht relevant was in früheren gesellschaftlichen Konventionen galt noch was Götter dazu sagen, entscheidend ist das was in unse-

ren Gesetzen steht. Und in der Schweiz gilt: «Das Recht auf Ehe und Familie ist gewährleistet» (Art. 14 BV). Es geht also nun darum Gleichberechtigung von gleichgeschlechtlichen Paaren mit heterosexuellen Paaren zu schaffen.

Für den rechtlichen Schutz von ohnehin schon bestehenden Beziehungen und Regenbogenfamilien können also weder die «Natürlichkeit» noch «Gott» oder die persönliche Einstellung zur Ehe – oder was sonst noch so versucht wird entgegenzuhalten – als Argumente gegen die Ehe für alle gezählt werden. Sondern einzig die gesetzliche wie auch gesellschaftliche Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung aller Menschen ist das, was wirklich zählt.

Wir können also festhalten: Wir leben bereits in einer Gesellschaft, bunt wie ein Regenbogen und es wird kein Rad neu erfunden. Heterosexuellen Paaren wird auch kein Recht abgesprochen, NIEMAND verliert etwas. Wer will darf weiter heiraten, die Ehe ist keine endende Ressource. Und wir als Gesellschaft gewinnen sogar noch dazu, setzen ein Zeichen der Akzeptanz, bauen Stigmatisierung ab und sorgen dabei noch für eine bessere, rechtliche Absicherung aller Familien. Was wollen wir mehr? Mir fällt dazu nur etwas ein: Eine hohe Stimmbeteiligung und ein klares JA am 26.09.2021, denn Liebe ist Liebe, ist Liebe, ist Liebe, ist Liebe ...

Séverine Salathe



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50, E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch

„Unser täglich Brot“

Kennen Sie jemanden, der nicht gerne Brot hat? Ich jedenfalls nicht. Es ist bei uns in Europa das Grundnahrungsmittel schlechthin.

Es gibt unglaubliche viele Sorten, in verschiedenen Grössen, Formen, Geschmacksrichtungen, für fast jeden Kanton und Anlass gibt sogar ein eigenes. Und wem läuft nicht das Wasser im Mund zusammen, wenn er oder sie den Duft vom frischgebackenem Brot ein-

Mt 6,9-12). In diesem Gebet meint Jesus nicht nur das Grundnahrungsmittel, wenn er Gott um „unser täglich Brot“ bittet. Da steckt um einiges mehr dahinter. Brot steht sinnbildlich für das, was wir zum Leben brauchen. Doch was brauchen wir überhaupt zum Leben, abgesehen von Speis und Trank?

Ich gehe davon aus, dass wenn ich eine Umfrage auf der Rathausstrasse dazu durchfüh-

eine Glaubensgemeinschaft...

Wahrscheinlich könnte ich mit den Aufzählungen das gesamte Heft füllen. Jedoch das Wichtigste daran wäre, dass es eine gemeinsame Liste wäre. Denn im Gebet heisst es nicht „mein täglich Brot“, sondern „unser täglich Brot“. Wir bitten im „Unser Vater“ nicht nur um unser eigenes „Brot“, sondern um „Brot“ für alle. Mir bitten jedes Mal, wenn wir das Gebet sprechen, dass alle das Notwendigste zum Leben erhalten. Denn jeden Tag „Brot“ zu haben, ist dazumal zu Jesus Zeiten nicht selbstverständlich gewesen, und es ist es auch heute noch nicht.

Im Herbst wird an vielen Orten Erntedank gefeiert. Wir sagen Gott bewusst danke für „unser täglich Brot“, wir sagen bewusst danke, dass er uns mit allem versorgt, was wir brauchen. Zudem erinnern wir uns daran, dass es nicht überall auf der ganzen Welt selbstverständlich ist, genug zu haben, und dass es auch unser Auftrag ist, dafür zu sorgen, dass die Bitte im „Unser Vater“ immer mehr Realität werden kann.

Evelyne Martin
Pfarrerin



atmet? Es ist sogar wissenschaftlich belegt, dass dieser Duft Glückshormone in unserem Körper freisetzt. Also kurz gesagt: frisches Brot zu riechen macht glücklich.

Brot ist bei uns einfach wichtig. Sogar in jedem Gottesdienst wird es erwähnt, indem wir im „Unser Vater“ um „unser täglich Brot“ bitten, ein Gebet, welches Jesus vor 2000 Jahren seinen Jüngerinnen und Jüngern beigebracht hatte und in der Bibel überliefert ist (z.B. in

ren würde, dass eine sehr lange Liste zusammen kommen würde. Natürlich gäbe es viele Überschneidungen, und doch würden die Antworten sich sehr von Person zu Person unterscheiden. Was würde wohl genannt werden: Ein Dach über dem Kopf, Kleidung, Bett, ein Ort, den man Zuhause nennen darf, genug Geld, ein Beruf, ein stetiges Einkommen, Familie, Freunde, sowieso Kontakt zu Menschen, Liebe, Lachen, ein Hobby, das erfüllt, Freiheit, Glaube an Gott und Jesus Christus,

Feiern Sie Erntedank mit uns mit:
Ökum. Familiengottesdienst zum Erntedank am
Sonntag, 26. September, 10.00 Uhr
mit Pfarrerin Evelyne Martin
in der Mehrzweckhalle Seltisberg



Veranstaltungen

Wegen der Corona-Pandemie kann es weiterhin kurzfristig zu Änderungen und Absagen kommen. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.

Kinderchor

Donnerstag, 9. September, 16.00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 17. September, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Kindertag

Samstag, 18. September, ab 11.00 Uhr
Stadion Gitterli
„Uf em Hof isch öppis los!“

Singe mit de Chlyne

Montag, 20. September, 10.00 Uhr
KGH Martinshof
„Sunneblueme“

Kinderchor

Donnerstag, 23. September, 16.00 Uhr
KGH Martinshof

Northern Light Music Night

Samstag, 25. September, 18.00 Uhr
KGH Martinshof

Frauenfrühstück

Donnerstag, 30. September, 09.00 Uhr
KGH Martinshof
„Blühe da, wo du gepflanzt bist“

Fyyre mit de Chlyne

Dienstag, 28. September, 16.30 Uhr
Gemeindezentrum Seltisberg
Donnerstag, 30. September, 10.00 Uhr
Stadtkirche Liestal
„Erntedank“

Taizé-Andacht

Montag, 4. Oktober, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

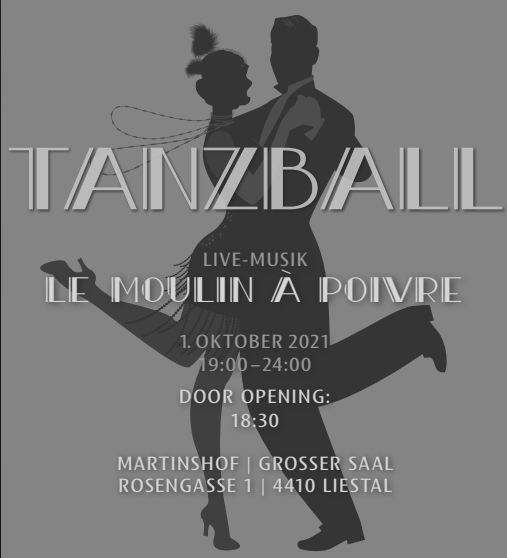
Dienstag, 5. Oktober, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

MARTINO-CHOR PRÄSENTIERT IT'S CHARLESTON TIME
DIE COLDENEN ZWANZIGER JAHRE



TANZBALL
LIVE-MUSIK
LE MOULIN À POIVRE

1. OKTOBER 2021
19:00 – 24:00
DOOR OPENING:
18:30

MARTINSHOF | GROSSER SAAL
ROSENGASSE 1 | 4410 LIESTAL

Eintritt – CHF 30.-
Billett-Reservation: Sekretariat Martinshof | 061 921 22 50 | Abendkasse bis 18:45
www.martino-chor.ch | www.le-moulin-a-poire.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Jahresprogramm 2021 mit Familien unterwegs

Fyyre mit de Chlyne



Herzliche Einladung an alle Kleinkinder, die gerne mit ihren Begleitpersonen Geschichten hören, Lieder singen und basteln.

Wir freuen uns auf euch!
Vorbereitungs-Team Liestal-Seltisberg

Die aktuellen Angebote für Familien finden Sie unter: www.ref-liestal-seltisberg.ch

Seltisberg Gemeindezentrum jeweils dienstags, 16.30 Uhr 23. März, Ostern 28. September, Erntedank 14. Dezember, Weihnachten	Liestal Stadtkirche jeweils donnerstags, 10.00 Uhr 25. März, Ostern 27. Mai, Mai 30. September, Erntedank 16. Dezember, 16.30 Uhr, Weihnachten
--	--

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

LIESTALER Kindertag

Samstag
18. September 2021
11 - 16 Uhr Stadion Gitterli Liestal



Uf em Hof isch öppis los!
KINDERKONZERT mit Balz Aliesch

www.kindertag-liestal.ch

mit Frauen unterwegs

Frauenfrühstück

Blühe da, wo du gepflanzt bist

Wie kann ich in meiner aktuellen Lebenssituation blühen? Welche Faktoren können mir helfen, ein Ja zu meiner Situation zu haben?

Dora Aebi-Küpfer
ermutigt uns mit ihren Gedanken zu diesem Thema.

Sie ist Geschäftsleiterin der Aebi-Kaderli Baumschulen AG und ist ausgebildete Lehrerin, Unternehmerin und Theologin.

Datum: Donnerstag, 30. September 2021
Zeit: von 09.00 – 11.00 Uhr
Ort: im Kirchgemeindehaus Martinshof, Liestal

Das Vorbereitungsteam lädt herzlich ein zu diesem Frauenfrühstück und freut sich auf Sie! Florence Buchmann, Arlette Pfister, Claudia Roche, Taeyoung You, Ursi von Känel, Christiane Weibel.

Für Frühstück und Unkosten bitten wir um einen Beitrag von **CHF 15.00**. Wegen Corona: Wir tragen die Maske, wenn wir uns im Saal bewegen.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung **bis am 27. September 2021** an Christiane Weibel, Hauptstr. 4, 4411 Seltisberg, Tel. 061 911 97 64, E-Mail: christianew@bluewin.ch

Anmeldung: für Donnerstag, 30. September 2021

Ich melde Personen zum Frauenfrühstück an.

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchernen Beutel.

(Haggai 1, 6)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

Letzte-Hilfe-Kurs – jetzt anmelden

Freitag
1.
Oktober
8.30 Uhr
bis
13.30 Uhr

Wissen zur Sterbebegleitung ist in unserer heutigen Gesellschaft kaum noch vorhanden. Das Lebensende und das Sterben macht uns aus diesem Grund oft hilflos. Der halbtägige Letzte-Hilfe-Kurs setzt hier an. Er vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?



Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können, dann melden Sie sich schnell an.

Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung unter: pfarramt@rkk-liestal.ch oder Tel. 061 927 93 50.

Kosten: CHF 20.--

Der Kurs steht allen Personen offen.

Veranstalter: Frauenverein Liestal & Frauengemeinschaft Pfarrei Bruder Klaus Liestal

Organisation und Verantwortung: palliative bl+bs.

Mehr über die Letzte-Hilfe-Kurse: www.letztehilfe.info

Kindertag der Kirchen

Samstag
18.
September
11.00 Uhr
bis
18.00 Uhr

Unter dem Motto „**Uf em Hof isch öppis los!**“ findet der 8. Kindertag der Kirchen und Freikirchen von Liestal statt. Wir bieten auf dem Gitterli Areal in Liestal ein tolles Programm für die ganze Familie. Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem Konzert mit Balz Aliesch, anschliessend können sich die Kinder an verschiedenen Posten vergnügen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit familienfreundlichen Preisen gesorgt.



Der Eintritt ist frei. Unser Anliegen ist es, dass alle Kirchen gemeinsam etwas für Familien bieten. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

Unter <https://youtu.be/SajvrdhZYQ> können Sie einen unterhaltsamen Werbeclip anschauen und unseren Kindertagsong hören.

WICHTIG !!! WICHTIG !!! WICHTIG

Die Durchführung von Gottesdiensten und Anlässen ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Lage. Bitte beachten Sie die immer aktuellen Angaben auf unserer Homepage www.rkk-liestal.ch.

Spezielle Gottesdienste & Veranstaltungen

Dienstag, 14. September
Abbautag Jurtensommer

Donnerstag, 16. September, 10.00 Uhr
Café TheoPhilo

Sonntag, 19. September
09.00 Uhr: **Erstkommunion-Startanlass**
10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Dank-, Buss- & Betttag**
20.00 Uhr: **ökum. Abendfeier** im Gotteshaus
Ramllinsburg

Sonntag, 26. September
10.00 Uhr: **ökum. Erntedankfeier** in **Seltisberg**
10.15 Uhr: **ökum. Erntedankfeier** in **Arisdorf**

Freitag, 1. Oktober, 19.30 Uhr
Feierabendease für Männer

Firmung 2022 - Infoabend

Mittwoch
15. Sept.
19.00 Uhr
im
Pfarreisaal
Alle jungen Frauen und Männer, die bis Pfingsten nächsten Jahres 18 Jahre alt werden, wurden bereits angeschrieben für den Firmkurs 18+. Solltest du vergessen worden sein, so melde dich bei unserem Jugendarbeiter Luca Pontillo.



PREMIERE

Bereits jetzt laden wir ein zu diesem speziellen neuen Gottesdienstformat:

Samstag
23. Okt.
16.00 Uhr
im
Pfarreiheim

Generationenübergreifend - gastfreundlich - kreativ & partizipativ - fröhlich feiernd - spirituell. Zwanglos & gemeinsam den christlichen Glauben neu entdecken und feiern. Sich gegenseitig inspirieren, lachen, essen und feiern.

Termin reservieren - genauere Infos folgen!
Das KK-Team freut sich schon jetzt auf Euch!

Mittwoch,
29. September 2021



WAREMÄRT

LIESCHTEL

Warenmarkt, Kunst- und Handwerkermarkt,
Foodstände, Frischwarenmarkt

von 09:00 bis 19:30 Uhr

www.warenmarkt-liestal.ch

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
9. September, 19.30 Uhr	Max Küng: Fremde Freunde	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
9. September, 20.00–22.00 Uhr	Wortspektakel - Weiber sind auch Menschen	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
10. September, 18.00–21.00 Uhr	Interior, Vernissage	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
11. September, 08.00–13.00 Uhr	Genussmarkt Liestal	Rathausstrasse Liestal	Verein Genussmarkt Liestal
11. September, 13.45–17.15 Uhr	Jungschi und Ameisli	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
11. September–31. Oktober*	Interior	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
13.–26. September*	Zwetschge rundum	Cafe Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
18. September, 08.00–13.00 Uhr	Genussmarkt Liestal	Rathausstrasse Liestal	Verein Genussmarkt Liestal
18. September, 10.00–18.00 Uhr	Beer & Beerpairing	Hofbrauerei Springer	Hofbrauerei-Springer
19.–24. September*	Seniorenferien	Bahnhof Liestal Treffpunkt	Senioren Regio Liestal
20. September, 19.00–22.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Militärhalle Liestal	Bürgergemeinde Liestal
21. September, 19.30 Uhr	Robin Rehmann (SRF) und Selina Vöggtlin	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
23. September, 19.30 Uhr	Beat Schlatter - Postcards	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
23. September, 20.00–22.00 Uhr	SongwriterCircle mit Flavian Graber & seinen Freunden	Theater Palazzo	Theater Palazzo
24. September, 20.00–22.00 Uhr	William White - Acoustic Solo	Theater Palazzo	Theater Palazzo
25. September, 08.00–13.00 Uhr	Genussmarkt Liestal	Rathausstrasse Liestal	Verein Genussmarkt Liestal
25. September, 13.45–17.15 Uhr	Jungschi und Ameisli	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
27. September, 14.30–16.30 Uhr	Internetcafé: Sie fragen-wir antworten	Pflegezentrum Brunnmatt, Mehrzweckraum	Senioren für Senioren, Liestal
29. September, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
30. September, 09.00–19.00 Uhr	Ganztagesreise	Bahnhof Liestal Treffpunkt	Senioren Regio Liestal
30. September, 10.00–10.30 Uhr	Fyyre mit de Chlyyne - ERNTE-DANK - hören, singen, basteln*	Stadtkirche Liestal	Reformierte Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg
30. September, 18.00–20.00 Uhr	Theater Thomy Truttmann - Professor Leonardos Hirnsausen	Theater Palazzo	Theater Palazzo
1. Oktober, 08.00–13.15 Uhr	Letzte Hilfe-Kurs	Pfarrei Bruder Klaus	Pfarrei Bruder Klaus / Frauenverein Liestal
2. Oktober, 08.00–16.00 Uhr	Trüffelmarkt Liestal	Altstadt Liestal	Baselbieter Genusswochen - Baselland Tourismus
3. Oktober, 14.00–16.30 Uhr	Mein Museum: Die Welt der Baselbieter Sagen	Museum.BL	Museum.BL
3. Oktober, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
4.–8. Oktober, 09.30–16.00 Uhr	Polysportives Kinder-Camp in Frenken-dorf	Swiss Mega Park in Frenken-dorf	Verein Kinder-Camps
5. Oktober, 13.30–17.00 Uhr	Minigolf spielen	Grün 80 Minigolfanlage	Senioren Regio Liestal
7. Oktober, 19.30 Uhr	Hansjörg Schertenleib: Offene Fenster, offene Türen	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
15.–24. Oktober*	artESB 2021 Vielfalt in der Kunstwelt	Eingliederungsstätte Baselland ESB	Eingliederungsstätte Baselland ESB

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
1.–30. September	Zwetschgenpower	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
1.–30. September	Spezielle Zwetschgenkarte	Restaurant Sichternhof	Restaurant Sichternhof
1.–30. September, 17.00–22.00 Uhr	Zwetschgenmenü mit spanischem Flair	Tapeó / Restaurant Ziegelhof	Tapeó GmbH
1.–30. September	Burgerfestival	Restaurant Kaserne	Brüderli Gastronomie
1. September–24. November	Boule spielen	Sportanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal
5. September–27. September, 07.15–18.00 Uhr	Feine, hausgemachte Zwetschgen-Deserts "ufem Turm"	Turmwirtschaft Aussichts-turm	Verein Liestal Tourismus
19. Mai 2020–31. Dezember 2022	Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur	Museum.BL	Museum.BL
2. Juni 2020–31. Dezember 2022	Seidenband. Kapital, Kunst & Krise	Museum.BL	Museum.BL
6. Januar 2021–13. Dezember 2021	Rückbildungsgymnastik; mo.	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
7. Januar 2021–13. Dezember 2021	Rückbildungsgymnastik mit Baby; do.	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
2. März 2021–31. Dezember 2023, 10.00–17.00 Uhr	Bewahre! Was Menschen sammeln	Museum.BL	Museum.BL
11. März 2021–8. Januar 2023	La, la, la. Eine Ausstellung zum Mitsingen	Museum.BL	Museum.BL
5. Juni 2021–17. Oktober 2021, 10.00–17.00 Uhr	Sonderausstellung. Bergliebe. 100 Jahre SAC Baselland	Museum.BL	Museum.BL
16. August–17. Dezember 2021	Aqua-Cycling/Aquafit-Kurse/Aqua-Gym	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
17. August–28. September 2021	Aquafit-Kurse für Schwangere	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
19. August 2021–30. Juni 2022	zuwa-Eltern- Kind- Gruppe	Familienzentrum	Familienzentrum Liestal (FAZ)

Anzeige

Dank O₂ fest im Sattel

Peter fährt Velo, obwohl er auf Sauerstoff angewiesen ist. Wir unterstützen 5500 Menschen mit Schlafapnoe, Asthma oder COPD in der Region. Helfen Sie mit: lbb.ch/spenden

LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
 Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**
 Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:
 Mo 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,
 Tel. 061 927 52 52, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
 Tel. 061 927 53 00, tiefbau@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
 Tel. 058 360 74 74
 Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
 Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr vom Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Samstag, 11. September 2021 durch die Vereine

Kartonsammlungen

Donnerstag, 16. September 2021 (Kreis 2)
 Freitag, 17. September 2021 (Kreis 1)

Bereitstellung vor 07.00 Uhr am Abfuhrtag gut sichtbar – zu spät herausgestelltes Altpapier/Karton wird nicht nachgesammelt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;
 13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal
Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild
Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, insetrate@liestal.bl.ch
Auflage: 7'800 Ex.
Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr
Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein
Druck: CH Media Print AG

1.9% FORD DEAL



**AUF ALLE MODELLE:
1.9% LEASING + TOP-BONUS**



Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now AG: Fahrzeugpreis Fr. 21'300.-, Leasing Fr. 129.-/Monat, 1. Leasingrate Fr. 4607.-, Zins (nominal) 1.9%, Zins (effektiv) 1.92%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit by BANK-now AG. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partner bis auf Widerruf, spätestens bis 30.09.2021. Das Angebot 1.9% gilt nur auf alle Personenwagen (Nutzfahrzeug sind ausgeschlossen). Irrtum und Änderungen vorbehalten.



**eglin
beratungen**

KMU | Immobilien

Ihr Partner in allen Finanz- und Immobilienangelegenheiten

Für PRIVATE - Immobilien- und Finanzberatungen / Bewertungen / Verkauf

Für KMU - Finanzen / Controlling / betriebswirtschaftliche Unterstützung



Ich freue mich auf Sie!

Ihr Michel Eglin

Langhagstrasse 7b | 4410 Liestal

www.eglin-beratungen.ch

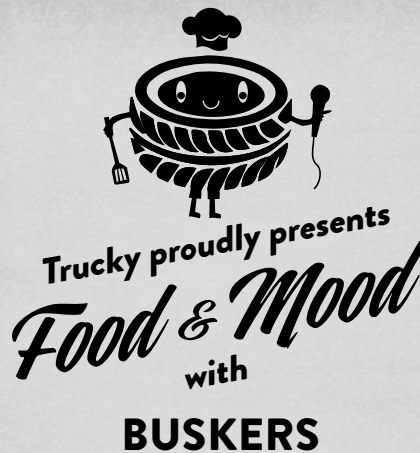
michel@eglin-beratungen.ch | 079 367 28 00

Eigengewächswirtschaft

Die Bäsebeiz in den Liestaler Reben ist dieses Jahr erstmals offen am 5. September und an allen weiteren Sonntagen bis und mit 17. Oktober

wie immer ab 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Lisette Kaufmann, Uetental 17, 4410 Liestal,
079 488 76 00 | www.liestaler.ch



**10.-12.
SEPTEMBER
LIESTAL
FISCHMARKT**

EINTRITT FREI



www.food-truck-happening.ch

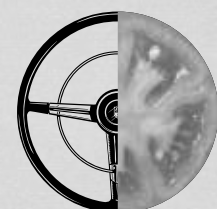
**FREITAG 17-23 UHR
SAMSTAG 11-23 UHR
SONNTAG 11-20 UHR**



MÖHL
Das Beste aus dem Apfel



AEK
BANK 1826



*Kulinarische
Weltreise!*

Coronavirus

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



**NICHT VERPASSEN:
IMPFFEN LASSEN.**

**Jede
Impfung
zählt**

bag-coronavirus.ch/impfung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

Diese Informationskampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen:



VKS /
AMCS

KAV/APC



pharmaSuisse



mfe

pädatrie
schweiz



SGAIM SSMIG SSGIM